

Kurztitel

Pensionsgesetz 1965

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 340/1965 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 147/2008

Typ

BG

§/Artikel/Anlage

§ 94

Inkrafttretensdatum

01.01.2004

Außerkrafttretensdatum

29.12.2022

Abkürzung

PG 1965

Index

65/01 Allgemeines Pensionsrecht

Beachte

Zum Außerkrafttreten vgl. § 102 Abs. 25 idF BGBI. I Nr. 71/2003, ab 1.1.2005 § 109 Abs. 25.

Text

§ 94. (1) Ist der Ruhegenuß höher als die Summe aus Vergleichsruhegenuß und Vergleichsruhegenußzulage (Vergleichspension), gebührt keine Erhöhung des Ruhegenusses nach den Abs. 3 oder 4.

(2) Ist die Vergleichspension höher als der Ruhegenuß, ist die in den Abs. 3 oder 4 vorgesehene Vergleichsberechnung durchzuführen. Ergibt diese Vergleichsberechnung einen Erhöhungsbetrag, ist der Ruhegenuß um diesen Erhöhungsbetrag zu erhöhen.

(3) Übersteigt die Vergleichspension den Betrag von 2 034,8 € ^(Anm. 1), so ist der Ruhegenuß wie folgt zu berechnen:

1. Zunächst ist der Ruhegenuß von der Vergleichspension abzuziehen. Der sich daraus ergebende Betrag ist in einem auf drei Kommastellen gerundeten Prozentsatz der Vergleichspension auszudrücken.
2. Derjenige Teil der Vergleichspension, der über dem Betrag von 2 034,8 € ^(Anm. 1) liegt, ist mit dem sich aus Z 1 ergebenden Prozentsatz zu multiplizieren.
3. Zu dem sich aus Z 2 ergebenden Betrag ist ein Betrag zu addieren, der 7% von 2 034,8 € ^(Anm. 1) entspricht.

4. Ist der sich aus Z 1 ergebende Betrag höher als der sich aus Z 3 ergebende Betrag, so entspricht der Erhöhungsbetrag der Differenz zwischen den sich aus Z 1 und aus Z 3 ergebenden Beträgen. Andernfalls gebührt kein Erhöhungsbetrag.

(4) Übersteigt die Vergleichspension den Betrag von 2 034,8 € ^(Anm. 1) nicht, so ist der Ruhegenuß wie folgt zu berechnen:

1. Von der Vergleichspension ist zunächst der Betrag von 508,7 € ^(Anm. 2) abzuziehen und das Resultat durch die Zahl 21 802 ^(Anm. 3) zu dividieren.
2. Das Ergebnis dieser Division ist auf drei Stellen zu runden und von der Zahl 1 abzuziehen.
3. Ist der Ruhegenuß niedriger als das Produkt der Vergleichspension mit der sich aus Z 2 ergebenden Zahl, so entspricht der Erhöhungsbetrag dieser Differenz. Andernfalls gebührt kein Erhöhungsbetrag.

(4a) Der Erhöhungsbetrag nach den Abs. 2 bis 4 ist bei der Anwendung des § 7 Abs. 2, des § 9 letzter Satz, des § 25a Abs. 6 und des § 90 Abs. 2 beim Ruhegenuss nicht zu berücksichtigen.

(5) Die in den Abs. 3 und 4 genannten Beträge sowie der Divisor in Abs. 4 Z 1 sind mit dem jeweiligen Anpassungsfaktor gemäß § 108 Abs. 5 und § 108f ASVG zu vervielfachen.

(_____)

*Anm. 1: gemäß BGBl. II Nr. 438/2005 für 2006: 2.138,15 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 505/2006 für 2007: 2 172,36 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 372/2007 für 2008: 2.209,29 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 14/2009 für 2009: 2 279,99 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 439/2009 für 2010: 2 314,19 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 405/2010 für 2011: 2 341,96 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 408/2011 für 2012: 2 405,19 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 409/2012 für 2013: 2 472,54 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 441/2013 für 2014: 2 531,88 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 346/2014 für 2015: 2 574,92 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 437/2015 für 2016: 2 605,82 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 414/2016 für 2017: 2 626,67 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 1/2018 für 2018: 2 668,70 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 368/2018 für 2019: 2 722,07 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 417/2019 für 2020: 2 771,07 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 3/2021 für 2021: 2 812,63 Euro
gemäß BGBl. II Nr. 39/2022 für 2022: 2 863,26 Euro)*

*Anm. 2: für 2006: 534,54 Euro
für 2007: 543,09 Euro
für 2008: 552,32 Euro
für 2009: 569,99 Euro
für 2010: 578,54 Euro
für 2011: 585,48 Euro
für 2012: 601,29 Euro
für 2013: 618,13 Euro
für 2014: 632,97 Euro
für 2015: 643,73 Euro
für 2016: 651,45 Euro
für 2017: 656,66 Euro
für 2018: 667,17 Euro
für 2019: 680,51 Euro
für 2020: 692,76 Euro
für 2021: 703,15 Euro
für 2022: 715,81 Euro)*

Anm. 3: für 2006: 22.909 Euro

*für 2007: 23 276 Euro
für 2008: 23.672 Euro
für 2009: 24 430 Euro
für 2010: 24 796 Euro
für 2011: 25 094 Euro
für 2012: 25 772 Euro
für 2013: 26 494 Euro
für 2014: 27 130 Euro
für 2015: 27 591 Euro
für 2016: 27 922 Euro
für 2017: 28 146 Euro
für 2018: 28 596 Euro
für 2019: 29 168 Euro
für 2020: 29 693 Euro
für 2021: 30 138 Euro
für 2022: 30 681 Euro)*

Zuletzt aktualisiert am

29.12.2022

Gesetzesnummer

10008210

Dokumentnummer

NOR40103802